

Förderverein feiert 60-jähriges Bestehen der Trauerhalle in Overberge

Der Friedhofs-Förderverein Overberge lädt am Samstag, 14. September, zu einer Begegnung auf dem Friedhof ein. „60 Jahre Trauerhalle Overberge“ soll ein klein wenig gefeiert werden. Es gibt selbst gebackenes Brot, Kaffee und Kuchen, eine botanische Friedhofsführung und eine kleine Andacht in der Trauerhalle zum Schluss. – Beginn ist um 10 Uhr; die Andacht dann um 12 Uhr.

Elternkurs der Ev. Familienbildung gibt Tipps zur Erziehung von Jugendlichen

„Starke Eltern – starke Kinder“ lautet der Titel des neuen Elternkurses der Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Unna, der am 8. Oktober startet. Eine Woche vorher gibt es eine Info-Veranstaltung dazu.

Wenn die Kinder erwachsen werden, stehen viele Erziehende oft vor ganz neuen Herausforderungen. Ängste, Unverständnis und Streit können den Familienalltag dann prägen. Denn die Jugendlichen machen in der Phase der Pubertät tief greifende biologische und soziale Veränderungen durch, für die sie meist selbst keine Erklärung oder Lösung haben. Um diese Situation

zu meistern, ist gegenseitiges Vertrauen wichtig – ebenso wie neue Verhaltens- und Erlebnismuster.

Der Elternkurs über fünf Abende informiert über diese entwicklungsbedingten Besonderheiten und gibt Tipps und Anregungen, wie Eltern ihrem pubertierenden Kind Halt, Unterstützung, Stabilität und Orientierung geben können.

Ein Informationsabend findet am Dienstag, den 1. Oktober um 19.30 Uhr im Haus der Kirche, Mozartstraße 18-20, in Unna statt, Kursbeginn ist dann am 8. Oktober.

Die Leitung des Kurses hat Andrea Woller, die Teilnahmegebühr beträgt 55 Euro für Einzelpersonen bzw. 75 Euro für Paare. Anmeldungen sind bei Andrea Goede (Tel. 02303/288-129) möglich.

Friedenskirchengemeinde plant mit Facebook Abschiedsgottesdienst und - konzert

Die Friedenskirchengemeinde nutzt jetzt auch das Internet und Facebook für die bessere Organisation von Veranstaltungen. Konkret geht es um die Verabschiedungen des Jugendreferenten Thorsten Schlüter und des Organisten Felix Hielscher.



Dazu sind jetzt zwei Veranstaltungen auf der Facebook-Seite der Gemeinde angelegt worden. Sie bittet nun darum, dass sich darauf einträgt, wer zum Abschiedsgottesdienst für Thorsten Schlüter am Sonntag,

29. September, ab 10.30 Uhr in der Friedenskirche und zum Abschiedskonzert von Felix Hielscher am 6. Oktober ab 17 Uhr in der Thomaskirche kommen möchte. „Je genauer wir wissen, wer jeweils dazu kommt, desto besser können wir planen“, teilt die Gemeinde in ihrem Newsletter mit.

Thorsten Schlüter wechselt zur Landeskirche nach Villigst. Felix Hielscher nimmt im Oktober sein Studium der Kirchenmusik in Berlin auf.

Pfarrfeste am Sonntag in St. Michael und St. Clemens

Unter dem Motto „Lebendige Kirche“ feiert die St. Michael-Gemeinde am Sonntag, 8. September, ihr Pfarrfest. Es geht los mit einem Festhochamt um 10 Uhr. Die Messe wird vom Kinderchor Kolibrismitgestaltet. Anschließend findet eingemütliches Beisammensein rund um die Kirche statt.

Auch die St. Clemens-Gemeinde feiert am kommenden Wochenende. Das Motto lautet hier „Wer glaubt ist nie allein“. Gestartet wird am Samstag, 7. September, ab ca. 18 Uhr nach der Vorabendmesse mit einem „Dämmerchoppen“ mit Grillwürstchen und kühlen Getränken. Am Sonntag, 8. September, beginnt um 10 Uhr die Hl. Messe mit dem Chor „Kreuz & Quer“. Beim anschließenden bunten Treiben gibt es auch jede Menge Angebote für die Jüngeren wie Schminken, Hüpfburg, Bobbycar-

Rennen und anderes mehr.

Erstes Kirchcafé am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Die Friedenskirchengemeinde lädt ab Sonntag, 8. September, nach dem Gottesdienst in der Weddinghofer Auferstehungskirche zu einem Kirchcafé ein.

Das gemütliche Beisammensein wird vom Frauentreff organisiert. An jedem 2. Sonntag im Monat findet ab dem 8. September ein Gemeindecapfé statt. Dazu werden Waffeln, Kaffee und Kaltgetränke zum Selbstkostenpreis gereicht.

Der Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche, der wie gewohnt um 9.30 Uhr beginnt, ist gleichzeitig ein Begrüßungsgottesdienst für den Kindergarten Grüner Weg und für die KU 3-Gruppe.

Friedenskirchengemeinde suche Nachfolger für Jugendreferent Thorsten Schlüter

Fast drei Jahre war Thorsten Schlüter Jugendreferent der Friedenskirchengemeinde. Jetzt wird ein Nachfolger gesucht, denn er wechselt in die Jugendarbeit der ev. Landeskirche in

Villigst. Interessenten haben noch bis zum 20. September Zeit, die Bewerbungsunterlagen bei der Gemeinde einzureichen.

Frühester Einstellungstermin für die Nachfolgerin oder den Nachfolger ist der 1. November dieses Jahres. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten eine Ausbildung als Gemeindepädagoge, Diakon oder Diplom Sozialpädagoge/Diplom Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation (Kann berufsbegleitend erworben werden.) absolviert haben.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Friedenskirche angebunden ist. Dort befindet sich auch ein Hort für Schulkinder, „Eine Zusammenarbeit mit den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern dieses Bereiches ist strukturell notwendig und gewünscht“, heißt es in der Stellenbeschreibung,

Interessentinnen und Interessenten erhalten nähere Informationen hier.

Es werden noch ehrenamtliche Helfer für den Senioren-Mittagstisch benötigt

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde sucht noch dringend einige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die den geplanten Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in Rünthe und Oberaden aktiv unterstützen.



Dieses Angebot soll sich nicht nur an Menschen richten, die jeden Euro umdrehen müssen, bevor sie ihn ausgeben können. Willkommen sind vielmehr auch alle, die gern in Gemeinschaft wieder

einmal essen möchten oder denen im Alter das Einkaufen und Kochen schwerfällt.

Los geht es am 12. September um 12 Uhr Martin-Luther-Zentrum in Oberaden und am 19. September ebenfalls um 12 Uhr im Haus der Mitte in Rünthe. Danach wird der Mittagstisch für Senioren an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat in Oberaden und an jedem 1. und 3. Donnerstag in Rünthe gedeckt. Es wird ein warmes Mittagessen, einen Nachtisch und ausreichend Getränke geben. Bei einer abschließenden Tasse Kaffee besteht die Möglichkeit für angeregte Unterhaltungen.

Um genügend Essen vorbereiten zu können, bitte die Gemeinde um eine rechtzeitige Anmeldung in den Gemeindebüros. Es wird auch ein Fahrdienst eingerichtet. Wer davon Gebrauch machen möchte, sollte sich ebenfalls frühzeitig in den Gemeindebüros melden.

Wer Lust und Zeit hat, den Mittagstisch für Senioren aktiv zu unterstützen, kann sich an Pfarrerin Petra Buschmann-Simons oder an die Gemeindebüros wenden.

Drachenboot - Fahrer **aus**

Bergkamen rudern in Championsklasse

Ihren Saisonhöhepunkt erlebten die „Himmelsbooten“ jetzt beim 22. Drachenbootfestival in Schwerin.



Die erfolgreichen Himmelsbooten aus Rünthe. Foto privat

Die Himmelsbooten, das Drachenbootteam der evangelischen Kirchengemeinde Rünthe, waren vom 16.08.2013 – bis zum 18.08.2013 in Schwerin beim 22. Drachenbootfestival zu Gast. Bei diesem Festival handelt es sich um das größte Europas, insgesamt kämpften dort 141 Teams in den verschiedenen Cups um Ruhm und Ehre und natürlich Pokale!

Die Rennen werden bei dieser Regatta auf einer 200-Meter-Sprintstrecke gefahren, zusätzlich wird bei dieser Regatta

noch ein 1000-Meter-Verfolgerrennen ausgefahren.

In der Klasse der Himmelsbooten, der Mixed-Klasse auf der 200-Meter-Sprintstrecke, gingen insgesamt 71 Teams an den Start. Gefahren wurde in der Sport- und der Championsklasse. Am Samstag fanden die Qualifikationsrennen statt, in denen es um die Einteilung in die jeweilige Klasse ging. Nach 2 spannenden und äußerst knappen Rennen gelang den Himmelsbooten der Einzug in die Championsklasse, was die derzeitige hohe Form des Teams bestätigte.

Am Sonntag ging es dann in einem ersten Rennen um die Startplätze in den jeweiligen Finalen. Die Himmelsbooten schafften es durch die durchgehend konstant gute Leistung in das E-Finale der Championsklasse.

Dieses Finale haben die Himmelsbooten dann als 3. abgeschlossen, mit einer Zeit von 52:30 Sekunden.

Das bedeutete für die Himmelsbooten eine Gesamtplatzierung als 29.

Im 1000-Meter-Verfolgerrennen, das am Samstag nach den Sprintrennen ausgetragen wurde, gingen insgesamt 65 Teams an den Start. Die Himmelsbooten schafften dort mit einer Zeit von 4 Minuten und 34 Sekunden den 39. Platz.

Im August gibt es nur einen zentralen Gottesdienst in der Kapelle Heil

In den Sommerferien werden Gottesdienste erfahrungsgemäß nicht nur wegen des schönen Wetters, sondern auch durch die

Urlaubszeit eher mäßiger besucht. Die ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde zieht daraus ihre Konsequenzen.

Der Gottesdienstausschuss hat beschlossen, im Monat August für die ganze Gemeinde einen einzigen zentralen Sonntagsgottesdienst in der Mitte der Gemeinde, in der Kapelle Heil, jeweils um 10.00 Uhr anzubieten.

Gottesdienstbesucher, die keine Möglichkeit haben, die Kapelle zu erreichen, können den Fahrdienst der Kirchengemeinde in Anspruch nehmen. Sagen Sie bitte in einem der Gemeindebüros Bescheid.

Mit dem Auto ist die Kapelle sowohl von Rünthe als auch von Oberaden schnell und problemlos zu erreichen. Die Kapelle bietet einen schönen Gottesdienstraum. Bei strahlendem Sommerwetter kann der Gottesdienst auch im Freien gehalten werden. Die Pfarrer hoffen, dass diese Ferienregelung die Akzeptanz der Gemeiniglieder findet und es der Gemeinde Freude macht, in der dörflichen Idylle von Heil, die sonntäglichen Gottesdienste zu feiern.

Ab dem 1. September gilt wieder das gewohnte Gottesdienstangebot: jeden Sonntag Gottesdienste in Rünthe und Oberaden, am ersten und dritten Sonntag eines Monats Gottesdienst in Heil.

Ökumenischer Pilgerweg auf die Bergehalde „Großes Holz“

Der Ökumenische Arbeitskreis Bergkamen lädt am Freitag, 26. Juli, zu einem Pilgerweg auf die Bergehalde Großes Holz ein. Start ist um 16. 30 Uhr auf dem Parkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße.

Der Bergbau hat in Bergkamen viele Spuren hinterlassen – so auch die aufgeschüttete und begrünzte Bergehalde „Großes Holz“, die zu einem beliebten Naherholungsgebiet geworden ist. Der Ökumenische Arbeitskreis lädt in diesem Jahr ein zur Spurensuche: „Auf einem gemeinsamen Pilgerweg wollen wir Gottes einzigartige Schöpfung genießen, der Bergbautradition in unserem Stadtgebiet, aber vor allem unserer eigenen Vergangenheit nachspüren und dem Himmel ein Stück näher kommen.“

Vom Parkplatz geht es zu Fuß bis zum Aussichtsplatz. Immer wieder wird der Weg durch kurze Impulse, Gebete und Lieder unterbrochen. Mit heißen Würstchen vom Grill und Getränken möchten soll der Tag ausklingen. Anmeldungen bis zum 19. Juli bei Pfarrer Bernd Ruhbach (Tel. 02307/208559) oder Gemeindereferent Markus Brinkmann (Tel. 02307/9243719).

**Präses Annette Kurschus
besucht Kirchenkreis und**

startet in Bergkamen

Seit eineinhalb Jahren ist Annette Kurschus Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen. Nun wird am Mittwoch, 10. Juli, sie erstmals einen Tag lang den Kirchenkreis Unna besuchen. Sie startet in Bergkamen.



Präses Annette Kurschus

Annette Kurschus trifft zunächst auf die Pfarrfrauen und Pfarrer. In Rünthe ist sie Gast im Pfarrkonvent, der Versammlung aller Pfarrfrauen und Pfarrer im Kirchenkreis. Auch für geschichtliches ist Platz: ein kurzer Besuch am Denkmal des Grubenunglückes in Bergkamen erinnert an die jüngere Geschichte des Bergbaus und damit auch an die aktuellen Herausforderungen des Strukturwandels. Zum Mittagessen sind die örtlichen politischen Vertreter zum Gespräch eingeladen.

Landrat Michael Makiolla (SPD), MdB Oliver Kaczmarek (SPD), Bürgermeister Herbert Hupe (Kamen/SPD) und Bürgermeister Roland Schäfer (Bergkamen/SPD) werden mit Präses Kurschus und Superintendentin Muhr?Nelson.

Auf dem Weg nach Unna steht dann der Besuch einer Offenen Ganztagschule auf dem Programm. Einen Einblick in das große Arbeitsfeld pädagogischer Betreuung in KiTa und OGS des Kirchenkreises erhält die Präses hier exemplarisch. Für die Mitarbeitenden des Besuchsdienstes im Ev. Krankenhaus Unna hält Kurschus eine Andacht in der Kapelle des Ev.

Krankenhauses. Anschließend trifft sie auf die Mitglieder des Stiftungsrates des Ev. Krankenhauses.

Zum Abschluss des Tages wird die Delegation, der auch Kirchenrat Gerhard Duncker sowie Landeskirchenrat Dr. Thomas Heinrich angehören, die Dorfkirche in Bausenhagen und den dortigen Pilgerweg erleben. Hier trifft Präses Kurschus auf die Mitglieder des Kreissynodalvorstandes, mit einem gemeinsamen Abendessen in der Oase Stentrop klingt der Tag aus.

Wesentliches Ziel des Besuches ist das Kennenlernen: Präses Kurschus ist seit Februar 2011 die leitende Theologin der westfälischen Landeskirche und besucht nun reihum alle Kirchenkreise.